

Wieder zwei „Böcke“ geschossen

Fußball-Verbandsliga: SG Aufbau Boizenburg unterlaufen beim 0:2 gegen den Rostocker FC erneut gravierende individuelle Fehler

Von Thomas Willmann

BOIZENBURG „Ich bin es leid, gebetsmühlenartig zu wiederholen, dass wir solche individuellen Fehler zwingend abstellen müssen“, ärgerte sich Alexander Lamer nach der 0:2-Heimniederlage der SG Aufbau Boizenburg im letzten Heimspiel des Jahres gegen den Rostocker FC. Davon einmal abgesehen hatte der Aufbau-Trainer am Auftritt seiner Mannschaft wenig auszusetzen. „Die Jungs haben mit Einsatz und Engagement agiert und viel Mut bewiesen, gerade in der zweiten Halbzeit.“

Worunter das Boizenburger Spiel neben den zwei bösen Schnitzern, die der vom früheren Hansa-Profi Jens Dowe betreute Tabelelendritte konsequent nutzte, noch litt, war aber die fehlende Durchschlagskraft in der Offensive. Das sah im Ansatz oft nicht schlecht aus, was die Gastgeber da in Richtung gegnerischer Strafraum aufzogen. Doch wirkliche Chancen hatten Seltenheitswert.

Die erste nennenswerte Möglichkeit gehörte den Rostockern. Tony Siegmund verzog nach gewonnenem Laufduell denkbar knapp (10.). Besser machte es der RFC-Stürmer nur eine Minute später. Von Florian Lüders mit einem völlig missglückten Klärungsversuch im Mittelfeld unfreiwillig in Szene



Dieser Kopfball von Rostock Albert Krause (r.) fand zwar nicht den Weg ins Tor, wenig später fiel aber das 0:1.

FOTO: THOMAS WILLMANN

gesetzt, traf er den Ball zwar nicht richtig, setzte ihn aber mit Unterstützung des Innenpostens zum 0:1 ins Netz. Was die Spielanteile betraf, erkämpften sich die Boizenburger ein relatives Gleichgewicht. Ein Abschluss von Frank Owe geriet zu unplatziert (18.), nach starker Owe-Vorarbeit fand Christian Okafor mit seinem Rückpass keinen Abnehmer (23.), und Daniel Kruse kam in aussichtsreicher Position nicht am RFC-Keeper vorbei (30.). Bitter aus Sicht der Heimelf auch die Entstehung des 2:0. Eine Spieleröffnung von Torwart Kevin Zlotkowski landete in den Füßen

eines Rostockers. Der legte den Ball raus. Tony Siegmund bekam die lautstark geforderte Flanke punktgenau serviert und markierte per Kopf seinen zweiten Treffer (32.).

In der zweiten Halbzeit deutete sich früh an, dass die Heimelf an diesem Tag wohl kein Tor schießen würde. Mehrfach brachte man den Gegner an und in dessen Strafraum in Verlegenheit. Es fehlte aber stets am Abschluss. Und als Daniel Kruse eine Flanke von Fabian Lamer dann doch einmal gefährlich aus der Drehung verarbeitete, war RFC-Keeper Tobias Werk mit erstklassigem Reflex zur Stelle (70.).

Die Rostocker wirkten nicht mehr ganz so präsent wie noch zuvor, leisteten sich im Aufbau jetzt einige Ungenauigkeiten. Das monierte auch Jens Dowe nach dem Schlusspfiff: „In der ersten Halbzeit haben die Jungs das richtig gut gemacht. Danach haben wir den Ball zu einfach hergegeben, war es nur noch ein Ergebnisverwalten. Das ist nicht das, was ich möchte. Aber natürlich zählen in erster Linie die Punkte.“ Der RFC-Sieg war ungefährdet. Tony Siegmund hätte seine Treffsicherheit fast ein drittes Mal unter Beweis gestellt, als er einen Freistoß ans Latenkreuz zirkelte (71.).

In dem sehr fair geführten Spiel kam nur kurz vor Schluss einmal Hektik auf. Der eingewechselte Modou Katta traf in einem Strafraumgewühl zunächst den Ball und dann den RFC-Keeper, was vor allem Gäste-Kapitän Felix Dojahn mächtig auf die Palme brachte. Der Schiedsrichter, der nach dem Geschmack der Spieler das ein oder andere Mal zu kleinteiligt amtierte, reagierte besonnen, nahm beide Spieler bei Seite und zeigte ihnen Gelb (84.).

SG Aufbau Boizenburg: Zlotkowski – Lüders (54. VoB), Briggsman, Schilling, Hasselmann, Okafor, Lamer, Kostadinov, Swistak (67. Katta), Owe, Kruse (86. Keck)